Vorwort

Ein großer Verdienst der Deutschen Gesellschaft für Neurologie ist die konsequente Entwicklung von Leitlinien für alle wichtigen neurologischen Krankheitsbilder. Leitlinien sind auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende, systematisch entwickelte Hilfen zur Entscheidungsfindung für Ärztinnen und Ärzte. Sie werden mit verschiedener Evidenzstärke evaluiert und sorgen als Handlungsanleitung in der Diagnostik und Therapie für mehr Sicherheit, berücksichtigen aber auch ökonomische Aspekte. Der für die Entwicklung einer Leitlinie notwendige oft fächerübergreifende Konsentierungsprozess hat allerdings zur Folge, dass Leitlinien heute nicht selten dutzende oder gar über hundert Seiten umfassen, was ihren Einsatz im Alltag einschränkt – ein schnelles Nachschlagen ist nicht ohne weiteres möglich.

In der Notfall-Ambulanz, im Stationsalltag und in der Praxis müssen aber rasch wichtige Entscheidungen getroffen werden. Es werden konkrete Diagnostik- und Behandlungspfade benötigt, die auch den sich wandelnden Anforderungen der modernen Medizin genügen. Hierzu bieten sich Standard Operating Procedures (SOP) an. SOPs basieren auf Leitlinienempfehlungen, verzichten aber auf die Darstellung umfangreicher Studiendetails oder ein detailliertes Abwägen unterschiedlicher Optionen. Vielmehr skizzieren sie Abläufe, die eine schnelle und rationale Patientenversorgung erlauben. So wie Leitlinien sind SOPs rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung. In Form von klaren Algorithmen für Diagnostik- und Behandlungspfade helfen sie aber dem Berufsanfänger ge-

nauso wie dem erfahrenen Facharzt, indem sie Anregungen bieten für ein schnelles, pragmatisches und trotzdem durch Leitlinien abgesichertes Vorgehen – im Tagdienst wie im häufigen „Einzelkämpfer-Einsatz“ im Nachtdienst.

Das vorliegende Buch bietet SOPs zu allen relevanten Symptomkomplexen, Erkrankungen, diagnostischen Prozeduren und Therapien in der Neurologie. Damit werden Standards in Praxis und Klinik auf evidenzbasiertem Niveau sichergestellt und die Grundlagen für eine leitlinienbasierte Versorgung auf höchstem Niveau geschaffen. Dies trägt zur Qualitätssicherung, aber auch zum rationalen Umgang mit Ressourcen bei. Die drei Herausgeber überblicken dies mit mehr als 100 Berufsjahren in der akademischen Neurologie.

Wir hoffen gemeinsam mit unseren Autorinnen und Autoren damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgung neurologischer Patienten zu leisten, aber auch zur Verbesserung der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärztinnen und Ärzte in der Neurologie.

SOPs müssen kontinuierlich adaptiert und weiterentwickelt werden – sie benötigen den Praxistest und ständigen Dialog. Wir, die Autoren und Herausgeber, freuen uns daher sehr auf Ihre Kommentare und Verbesserungsvorschläge.

Berlin, Köln und Bochum im Herbst 2018

Gereon R. Fink

Ralf Gold

Peter Berlit